

Der große Zerfall des Klima-Kartells

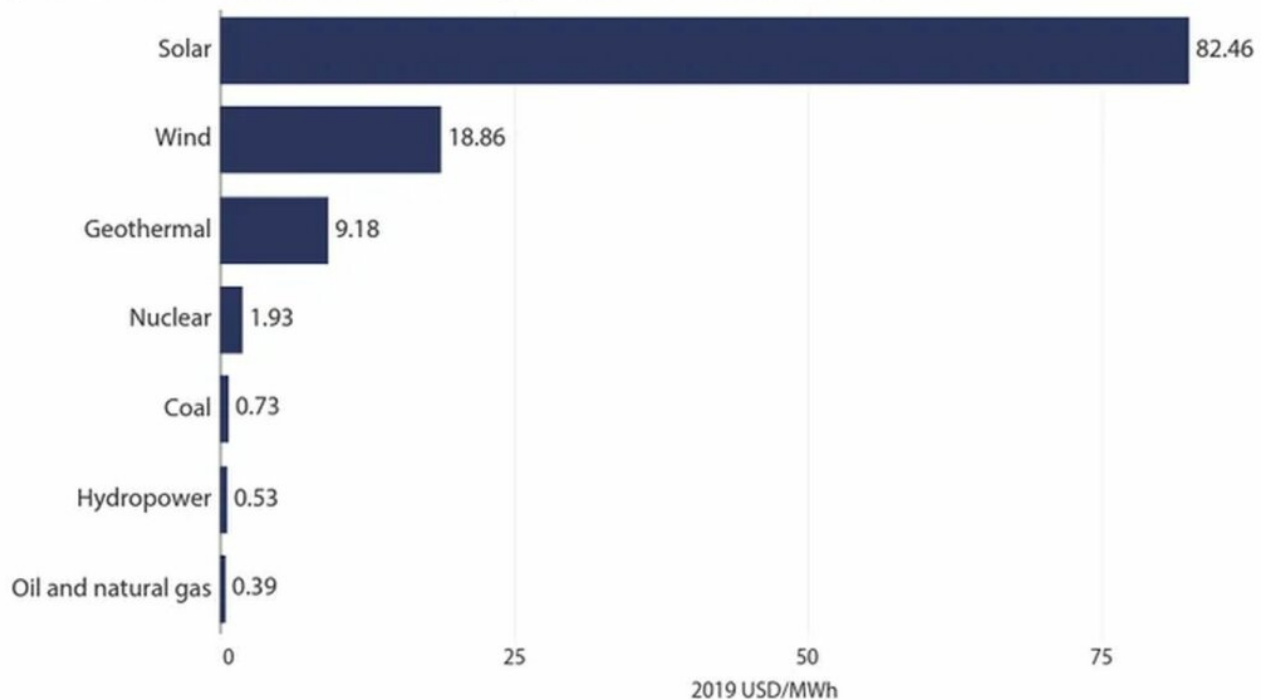
geschrieben von Chris Frey | 25. Januar 2025

Cap Allon

Man kann sie lieben oder hassen – Logik ist Logik, Sinn ist Sinn.

Wind- und Solarenergie gibt es nur wegen staatlicher Subventionen (d. h. wegen Ihrer Steuergelder – Dollar, Pfund, Euro, ...).

Figure 5. Federal subsidies per unit of electricity generated, 2010 to 2019 (2019 USD/MWh)



In den letzten Monaten hat sich das klimapolitische Narrativ jedoch dramatisch verschoben. Regierungen, Unternehmen und Institutionen ziehen sich endlich von den wirtschaftlich selbstmörderischen Verpflichtungen des letzten Jahrzehnts zurück.

Zwei wichtige Schritte verkörpern diese Wende: der Rückzug der US-Notenbank aus dem Netzwerk der Zentralbanken und Aufsichtsbehörden für die Ökologisierung des Finanzsystems (NGFS) und der Ausstieg von BlackRock aus der Net Zero Asset Managers-Initiative (NZAM), wodurch die Koalition faktisch zusammenbricht. Diese beiden Maßnahmen sind die Krönung einer wachsenden institutionellen Bewegung, die nun weithin akzeptiert, dass Klimapolitik kostspielig, völlig ineffektiv und daher politisch unhaltbar ist. *Ich denke, wir haben gewonnen.*

Der Austritt der **US-Notenbank** aus der NGFS war ein Schock für die Gift speienden Katastrophisten unter uns. Was als Koalition zur Bewältigung klimabezogener finanzieller Risiken begann, entwickelte sich zu einer

politisierten Plattform zur Durchsetzung „grüner“ Vorschriften, die im Widerspruch zu wirtschaftlichen Prioritäten stehen. Der Rückzug der Fed erfolgt inmitten einer allgemeinen Skepsis in den USA gegenüber einer Überregulierung im Namen des Klimas, vor allem im Finanzsektor, wo solche Maßnahmen dafür berüchtigt sind, die Kosten in die Höhe zu treiben und die Wirtschaft zu stören.

Auch **BlackRock** hat vor kurzem seine Klimainitiativen aufgegeben, ist aus NZAM ausgestiegen und signalisiert damit einen breiteren Rückzug aus politisierten Investitionen. Einst war BlackRock ein führender Befürworter von Netto-Null-Investitionen und sah sich zunehmender Kritik ausgesetzt, weil es absurden ökologischen, sozialen und Governance-Zielen (ESG) Vorrang vor treuhänderischen Pflichten einräumte.

Bundesstaaten wie Florida und Texas warfen BlackRock vor, die Energiewirtschaft zu untergraben, während Tennessee das Unternehmen verklagte. BlackRock, das unter dem Druck steht, finanzielle Renditen und nicht ideologischen Blödsinn zu liefern, reiht sich nun in die wachsende Liste der Institute ein, die sich vom Dogma trennen.

Auch die Energieriesen BP und Shell haben ihre Klimazusagen zurückgeschraubt – keine wirklichen Überraschungen. BP hat sich von Offshore-Windprojekten getrennt, während Shell seine Investitionen in erneuerbare Energien drastisch reduziert hat und sich wieder auf traditionelle Energien konzentriert.

Diese Veränderungen reflektieren eine Wahrheit: Öl, Gas und Kohle bleiben das Rückgrat der globalen Energieversorgung und damit des menschlichen Wohlstands, während erneuerbare Energien auf Subventionen angewiesen sind und es ihnen an Zuverlässigkeit mangelt.

Europas Energieprobleme sind auf den raschen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen zurückzuführen, der die Kosten in die Höhe getrieben, die Energienetze destabilisiert und echte wirtschaftliche Schwierigkeiten verursacht hat.

Doch ideologische Verpflichtungen zerbröseln, wenn sie mit den wirtschaftlichen Realitäten konfrontiert werden.

Länder, die einst für ihre grünen Ambitionen gefeiert wurden, haben nun mit den Folgen zu kämpfen. Deutschland sieht sich mit steigenden Stromkosten und Industrieflucht konfrontiert, während UK mit der öffentlichen Kritik an steigenden Energierechnungen und stagnierendem Wachstum konfrontiert ist.

In den USA werden die „Subventionen für saubere Energie“ des Inflation Reduction Act in den nächsten zehn Jahren voraussichtlich 825 Milliarden Dollar kosten, wobei diese Kosten unverhältnismäßig stark die arbeitenden Haushalte treffen werden.

Die wachsende Gegenreaktion rührt von der Erkenntnis her, dass die

Klimapolitik oft immense wirtschaftliche Opfer fordert, während sie nur einen geringen ökologischen Nutzen bringt. Schlimmer noch, sie verschlimmern bestehende Probleme wie Unterbrechungen der Lieferkette und Inflation.

Diese Auflösung der Klimakoalitionen ist eine längst überfällige Kurskorrektur. Die politischen Entscheidungsträger müssen sich auf Energiezuverlässigkeit, Erschwinglichkeit und Innovation konzentrieren, anstatt blindlings die lilahaarigen, Plakate schwingenden Banshees zu beschwichtigen, die durch die Wälder ziehen.

Ich vertraue Trump in dieser Frage, und ich sehe, dass der Rest des Westens keine andere Wahl hat, als ihm zu folgen, und zwar möglichst schnell.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/record-breaking-cold-enters-the-us?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Report: Wie hat sich die Biden-Regierung bei der Lösung der „Klimakrise“ geschlagen?

geschrieben von Chris Frey | 25. Januar 2025

[Francis Menton](#), [MANHATTAN CONTRARIAN](#)

Wir befinden uns nun in den letzten Stunden der Biden-Regierung. Heute sind die Bidenauten vier volle Jahre im Amt. Und wie wir alle wissen, war ihre oberste Priorität vom Tag ihres Amtsantritts an die Bewältigung der von ihnen so genannten „Klimakrise“ (oder manchmal auch der „tiefgreifenden Klimakrise“). Nachdem er im Wahlkampf großspurig versprochen hatte, die Krise anzugehen und zu lösen, erließ der neue Präsident Biden in den ersten Tagen seiner Amtszeit mehrere Durchführungsverordnungen zu diesem Thema, vor allem [diese](#) vom 27. Januar 2021. Er versprach einen „regierungsweiten“ Ansatz, bei dem jedes Ministerium und jede Behörde ausdrücklich damit beauftragt wurde, die Bewältigung der Klimakrise zu einem zentralen Bestandteil ihrer Aufgaben zu machen. In den folgenden Jahren schlug Biden Gesetze vor, die

Hunderte von Milliarden Dollar an Subventionen und Steuervergünstigungen für so genannte „erneuerbare Energien“ enthielten, und brachte sie durch den Kongress, da sie angeblich die Lösung für die Klimakrise darstellen, indem sie kohlenstoffhaltige fossile Brennstoffe durch saubere und umweltfreundliche Wind- und Sonnenenergie ersetzen.

Zur Erinnerung an die Höhe der Versprechen, die gemacht wurden, schauen Sie sich die Präambel dieser [Durchführungsverordnung](#) [Executive Order; EO] vom Januar 2021 an, die den Titel „Executive Order on Tackling the Climate Crisis at Home and Abroad“ trägt [etwa: Durchführungsverordnung zur Bewältigung der Klimakrise im In- und Ausland]:

Die Vereinigten Staaten und die Welt stehen vor einer tiefgreifenden Klimakrise. Der Zeitpunkt ist denkbar knapp, um im In- und Ausland Maßnahmen zu ergreifen, um die katastrophalsten Auswirkungen dieser Krise zu vermeiden und die Chancen zu nutzen, die sich aus der Bekämpfung des Klimawandels ergeben. Innerstaatliche Maßnahmen müssen Hand in Hand mit der internationalen Führungsrolle der Vereinigten Staaten gehen, die darauf abzielt, die globalen Maßnahmen deutlich zu verbessern. Gemeinsam müssen wir auf die Wissenschaft hören und die Zeit nutzen.

Da Biden nun aus dem Amt scheidet, ist dies ein geeigneter Zeitpunkt, um einen Blick darauf zu werfen, welche „Fortschritte“ im Hinblick auf die versprochenen Emissionsreduzierungen gemacht worden sind. Die Antwort ist, dass diese so winzig sind, dass sie kaum wahrnehmbar sind.

Im Großen und Ganzen sind die erzielten Emissionssenkungen hauptsächlich auf die Substitution von Kohle durch Erdgas bei der Stromerzeugung zurückzuführen. Diese Substitution wäre wahrscheinlich durch natürliche Marktprozesse erfolgt, ohne die staatlichen Subventionen und Zuwendungen für Wind- und Solarenergie.

Um uns bei unserer Überprüfung zu helfen, veröffentlicht die Federal Energy Information Administration (EIA) monatliche Daten zur Energieerzeugung und zum Energieverbrauch in den USA. Diese Daten wurden bis September 2024 aktualisiert. Die EIA-Daten zur „Primärenergie“ findet man [hier](#), die Daten zur Stromerzeugung und zum Stromverbrauch [hier](#).

Primär-Energie

Der Begriff „Primärenergie“ bezieht sich auf die gesamte Energie, die in der Wirtschaft in allen Sektoren verbraucht wird – nicht nur Strom, sondern auch Transport (Autos, Lastwagen, Züge, Flugzeuge), Industrie, Landwirtschaft, Gebäude und alles andere. Mit anderen Worten, es handelt sich um ein vollständiges Bild.

In Tabelle 1.1 unter dem Link Primärenergie finden Sie eine Übersicht über dieselbe. Hier finden wir, dass die USA im Jahr 2020 – dem letzten

Jahr der vorherigen Trump- Regierung – insgesamt 88.872 Quadrillionen Btu an Primärenergie verbraucht haben, davon 73.169 QBtu aus fossilen Brennstoffen, 8.251 QBtu aus Kernkraft und 7.290 QBtu aus „erneuerbaren Energien“. (Man beachte, dass die Kategorie „erneuerbare Energien“ nicht nur Wind- und Solarenergie umfasst, sondern auch Dinge wie Biomasse und Geothermie). Bei einer einfachen Aufteilung würde das bedeuten, dass 82,3 % aus fossilen Brennstoffen, 9,3 % aus Kernenergie und 8,3 % aus erneuerbaren Energien stammen.

Die Daten für das letzte volle Jahr stammen aus dem Jahr 2023. Der gesamte Verbrauch an Primärenergie betrug 93.691 QBtu, von denen 77.271 QBtu aus fossilen Brennstoffen, 8.099 QBtu aus Kernenergie und 8.256 aus erneuerbaren Energien stammten. Die Prozentsätze sind also 82,5 % aus fossilen Brennstoffen, 8,6 % aus Kernenergie und 8,8 % aus erneuerbaren Energien. (Aufgrund von Rundungen können sich die Prozentsätze nicht genau auf 100 % aufaddieren). Der prozentuale Anteil der fossilen Brennstoffe ist gegenüber 2020 sogar leicht gestiegen.

Für das Jahr 2024 sind nur neun Monate an Daten verfügbar, aber diese zeigen kaum Veränderungen der relativen Anteile: 70.345 QBtu gesamter Primärenergieverbrauch, davon 57.662 QBtu aus fossilen Brennstoffen, 6.168 QBtu aus Kernenergie und 6.478 QBtu aus erneuerbaren Energien. Somit stammen 82,0 % aus fossilen Brennstoffen, 8,8 % aus der Kernenergie und 9,2 % aus erneuerbaren Energiequellen.

Hätten Sie jemals gedacht, dass sich diese Zahlen angesichts des endlosen Hypes um die Klimakrise und der Hunderte von Milliarden Dollar an Bundesgeldern, die in die Erzwingung einer „Energiewende“ fließen, so geringfügig verändern würden?

Stromerzeugung

Die Daten zur Stromerzeugung nach Quellen finden Sie in Tabelle 7.2a unter dem oben genannten Link zu den Stromdaten. Diesmal sind die Daten nicht so hilfreich gruppiert wie in der letzten Tabelle, so dass einige Ergänzungen notwendig sind, um nützliche Kategorien für unsere Zwecke zu erhalten. Fossile Brennstoffe werden in Kohle, Öl, Erdgas und „andere fossile Brennstoffe“ unterteilt. „Erneuerbare Energien,“ umfassen nicht nur Solar- und Windenergie, sondern auch Wasserkraft sowie Holz, Abfall und Geothermie“ (WWG), wobei es sich um größere Kategorien handelt, als man vielleicht denkt.

Für das Jahr 2020 beläuft sich die Gesamterzeugung auf 4.009 Terawattstunden, wovon 2.429 TWh auf die fossilen Brennstoffe, 790 TWh auf die Kernenergie und die restlichen 790 TWh auf die erneuerbaren Energien entfallen. Von den erneuerbaren Energien entfallen 338 TWh auf Windkraft, 89 TWh auf Solarenergie, 280 TWh auf Wasserkraft (abzüglich einiger Verluste bei der Pumpspeicherung) und 70 TWh auf die übrigen erneuerbaren Energien der WWG. Die prozentualen Anteile sind also 60,6 % fossile Brennstoffe, 19,7 % Kernkraft, 7,0 % Wasserkraft, 1,7 % WWG, 8,4

% Windkraft und 2,2 % Sonnenenergie.

Im Jahr 2023 beträgt die Gesamterzeugung 4.183 TWh, wovon 2509 TWh auf fossile Brennstoffe, 774 TWh auf Kernenergie, 239 TWh auf Wasserkraft, 64 TWh auf Windenergie, 166 TWh auf Solarenergie und 421 TWh auf Windkraft entfallen. Die Prozentsätze lauten also 60,0 % fossile Brennstoffe, 18,5 % Kernkraft, 5,7 % Wasserkraft, 10,0 % Windkraft, 4,0 % Solarenergie und 1,5 % Windenergie.

Noch einmal: Hätten Sie gedacht, dass sich die Nadel so unbedeutend bewegen könnte? Mit all den enormen Subventionen und Investitionen, die in Wind- und Solarenergie geflossen sind, ist ihr Anteil am Energiemix innerhalb von drei Jahren von 10,6 % auf 14 % gestiegen, während der Anteil der fossilen Brennstoffe von 60,6 % auf 60,0 % gesunken ist, also um weniger als 1 %.

In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 wurden 59,5 % des Stroms mit fossilen Brennstoffen erzeugt, 10,1 % mit Windkraft und 5,2 % mit Solarenergie. Trotz der Milliarden und Abermilliarden an Subventionen durch den Steuerzahler schleichen sie sich fast unmerklich nach oben.

Emissionen

Und hat all das Geld, das in den Ausbau von Wind- und Solaranlagen gesteckt wurde, irgendeinen spürbaren Einfluss auf die Kohlenstoffemissionen? Die beiden oben verlinkten EIA-Seiten enthalten keine Informationen über Emissionen, aber hier ist eine weitere Seite mit einigen nützlichen [Informationen](#) zu diesem Thema mit dem Titel „U.S. Energy-Related Carbon Dioxide Emissions, 2023“. Auszug:

*Die CO₂-Emissionen des Stromsektors gingen 2023 um 7 % (115 MMmt) zurück und machten damit 85 % der im Laufe des Jahres beobachteten energiebezogenen CO₂-Nettoemissionsreduktionen aus. **Diese Verringerung ist sowohl auf einen leichten Rückgang der Stromnachfrage zurückzuführen, die 2023 um etwa 1 % sank, als auch auf einen erheblichen Rückgang der Stromerzeugung aus Kohle, der durch die Verringerung der Kohlekraftwerks-Kapazität infolge des Wettbewerbs mit anderen Erzeugungsquellen verursacht wurde. Die Stromerzeugung aus Kohle ging im Jahr 2023 um 19 % oder 155 Terawattstunden (TWh) zurück. Der größte Teil dieser Erzeugung wurde durch Erdgas ersetzt, das um 7 % (113 TWh) zugenommen hat, und durch Solarenergie, die um 14 % (21 TWh) gestiegen ist. Da die Kohleverstromung bei der [Verbrennung](#) mehr CO₂ pro Kilowattstunde ausstößt als die Verbrennung von Erdgas, führt der Ersatz der Kohleverstromung durch Erdgas insgesamt zu einer Verringerung der CO₂-Emissionen.***

[Hervorhebungen im Original]

So wurde der weitaus größte Teil der stillgelegten Kohlekraftwerke durch Erdgas und ein kleiner Teil durch Solarenergie ersetzt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Biden-Regierung in vier Jahren so gut wie keine Fortschritte bei der Verringerung der „Emissionen“ gemacht hat, abgesehen von einem kleinen Teil, der durch die Substitution von Kohle durch Erdgas bei der Stromerzeugung erzielt wurde. Diese Substitution erfolgte durch Marktkräfte (d. h. niedrige Erdgaspreise) und war nicht einmal Gegenstand der umfangreichen Subventionen, die von der Regierung für die Energiewende bereitgestellt wurden. Obwohl die erneuerbaren Energieträger bei der Stromerzeugung einige kleine Fortschritte machten, war der Anstieg ihres Anteils an der Primärenergieerzeugung in den vier Biden-Jahren kaum spürbar (weniger als 1 %).

Der Versuch, unser Energiesystem auf Befehl zentraler Planer umzustellen, war eine der größten Verschwendungen von Steuergeldern, die je von der Regierung begangen wurden. Sie kann nicht früh genug beendet werden.

[Hervorhebung vom Übersetzer]

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/01/20/report-how-did-the-biden-administration-do-on-solving-climate-change/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Klima-Kleptokraten spüren die Auswirkungen von Trumps Durchführungsverordnungen

geschrieben von Chris Frey | 25. Januar 2025

[Craig Rucker](#)

CFACT ist begeistert! Aktivisten und Profiteure des Klimawandels haben keinen guten Tag gehabt.

Simon [Stiell](#), Exekutivsekretär des UN-Klimasekretariats, sagte: „Der weltweite Boom im Bereich der sauberen Energie – mit einem Wert von 2 Billionen US-Dollar allein im letzten Jahr und mit steigender Tendenz – ist das Wirtschaftswachstum des Jahrzehnts... wenn wir uns darauf einlassen, werden wir massive Gewinne, Millionen von Arbeitsplätzen in der Industrie und saubere Luft erzielen.“

Tut mir leid, Simon, du musst jetzt deine Billionen aus Europa, Kanada und Australien abziehen.

Wenonah [Hauter](#), Geschäftsführerin von „Food and Water Watch“, sagte, dass Trumps Maßnahmen zu „durch den Klimawandel ausgelösten Katastrophen führen werden – die alle unverhältnismäßig stark einkommensschwache Familien und farbige Gemeinschaften treffen werden.“

Tut mir leid, Wenonah, das Gegenteil ist der Fall! Die Tage, an denen „einkommensschwache Familien und farbige Gemeinden“ im Namen des Klimas als Geiseln gehalten werden, neigen sich dem Ende zu. Eine realitätsnahe Energiepolitik wird den politisch korrekten Energie-Unfug ersetzen.

Werfen Sie einen [Blick](#) auf die Durchführungsverordnungen zu Klima, Energie, Umwelt und Meinungsfreiheit, die Präsident Trump nur wenige Stunden nach seiner Vereidigung unterzeichnet hat.

Wir haben sie in ihrer Gesamtheit auf [CFACT.org veröffentlicht](#).

Ein paar Höhepunkte:

- [Ausstieg](#) aus dem Pariser Klimaabkommen der UN
- [Einstellung](#) der Zahlungen an UN-Klimafonds
- [Stopp](#) von Offshore-Windturbinen
- [Abschaffung](#) der Vorschriften für Elektrofahrzeuge
- [Freisetzung](#) von Energie und Ressourcen aus Alaska
- [Ankurbelung](#) der amerikanischen Energieproduktion
- [Reform](#) der Verwaltung des Gesetzes über gefährdete Arten (Endangered Species Act)
- [Ausrufung](#) eines nationalen Energienotstands
- [Vereitelung](#) der grünen Machenschaften, die Kaliforniens Wasserressourcen blockieren
- [Beendigung](#) der Zensur und Schutz der Redefreiheit

Willkommen in einer neuen Ära des gesunden Menschenverstands in der Klima-, Energie- und Umweltpolitik.

Gut gemacht, Präsident Trump!

Machen Sie weiter mit den Reformen!

Link:

<https://www.cfact.org/2025/01/21/climate-kleptocrats-reeling-from-trump->

Energiespeicherung – ein Fiasko! Wie schnell wird dieses Projekt beerdigt?

geschrieben von Chris Frey | 25. Januar 2025

[Francis Menton](#), [MANHATTAN CONTRARIAN](#)

Energie aus Wind und Sonne – sie ist sauber, grün und kostenlos. OK, es gibt das kleine Problem der Intermittenz. Aber das Problem der Intermittenz lässt sich leicht mit ein paar Batterien lösen, die etwas Strom für die gelegentlichen windstillen Nächte speichern.

Ist diese Lösung wirklich so einfach? Regelmäßige Leser wissen, dass ich einen [Bericht](#) über Energiespeicherung mit dem Titel „The Energy Storage Conundrum“ geschrieben habe, der im Dezember 2022 von der GWPF veröffentlicht worden ist. Nach einigen einfachen Berechnungen auf Grundschulniveau kam dieser Bericht zu dem Schluss, dass die benötigte Speichermenge so groß und die Kosten so unerschwinglich sind, dass die Energiespeicherung als Möglichkeit, Wind und Sonne als Hauptstromquellen für ein Stromnetz zu nutzen, völlig undurchführbar ist. Die Berechnungen in diesem Bericht kamen zu dem Schluss, dass die Energiespeicherung, die erforderlich wäre, um ein überwiegend aus Wind- und Sonnenenergie bestehendes Netz ein Jahr lang ohne Stromausfall zu betreiben, in einer Größenordnung von 500 bis 1000 Stunden durchschnittlichen Stromverbrauchs liegt. Behalten Sie diese Spanne für den Rest dieses Beitrags im Hinterkopf.

Die Bundesstaaten New York und Kalifornien, die meinen Warnungen keinerlei Beachtung schenkten und sich nicht die Mühe machten, selbst einfache Berechnungen anzustellen, haben sich entschlossen, ihre Pläne für überwiegend durch Batterien gestützte Wind-/Solarenergienetze voranzutreiben. Nach mehreren Jahren Projektlaufzeit hat keiner der beiden Staaten auch nur annähernd 1 % der Energiespeicher gebaut, die für das Funktionieren ihrer Phantasiesysteme erforderlich wären. Aber selbst in diesem sehr frühen Stadium sind beide Staaten auf ein zusätzliches und unvorhergesehenes Problem gestoßen: katastrophale Brände.

Lithium-Ionen-Batterien haben den unglücklichen Nachteil, dass sie gelegentlich spontan Feuer fangen. Das kann für Ihr Mobiltelefon oder Ihren Computer ein erhebliches Problem darstellen, und ein noch größeres für Ihr Elektrofahrrad oder Auto. Aber die Batterien für diese Dinge, selbst für das Elektroauto, sind winzig im Vergleich zu den riesigen Batterien, die zur Sicherung des Stromnetzes benötigt werden. Batterien für das Stromnetz müssen Tausende von Megawattstunden Strom speichern, verglichen mit vielleicht 100 kWh für ein Elektroauto. Es scheint, dass die Häufigkeit dieser spontanen Brände mit der Größe der Batterie zunimmt. Kann dieses Problem gelöst werden? Ich habe keine Ahnung. Aber es ist sicherlich noch nicht gelöst worden.

Im März 2024 hatte ich einen [Beitrag](#) mit dem Titel „New York and California Getting Totally Lost With Energy Storage“ veröffentlicht, in dem ich über die Bemühungen dieser beiden Staaten berichtete, gigantische Batteriefarmen zu bauen, um ihre geplanten Wind-/Solar-Abenteuer zu unterstützen. Beide Staaten hatten erst einen Bruchteil der Batterien gebaut, die zur Unterstützung des Projekts benötigt würden, und gerieten nun in die Situation, dass es in ihren neu gebauten Batteriewerken wiederholt zu großen und katastrophalen Bränden kam.

New York State hat einen durchschnittlichen Strombedarf von etwa 17.000 MW, was bedeutet, dass die für das überwiegend aus Wind- und Sonnenenergie bestehende System der Zukunft benötigte Speicherkapazität 500 bis 1000 Stunden davon oder 8.500 bis 17.000 GWh betragen würde. Gouverneurin Hochul hat sich das (lächerliche) Ziel gesetzt, bis 2030 24 GWh an Energiespeicherkapazität für den Bundesstaat zu schaffen, und in meinem Beitrag vom März 2024 wurde berichtet, dass bis August 2023 lediglich 1,2 GWh davon gebaut worden waren. Und dennoch gab es in New York zwischen Mai und Juli 2023 drei große Brände in den bis dahin errichteten Batteriespeichern:

– Am 31. Mai fing eine Batterie Feuer, die NextEra Energy Resources in einem Umspannwerk in East Hampton installiert hatte.

– Am 26. Juni wurde in zwei Batterieeinheiten, die Convergent Energy and Power in Warwick, Orange County, gehörten und von ihr betrieben wurden, Feueralarm ausgelöst; eine davon fing später Feuer.

– Am 27. Juli fing eine andere Batterie von Convergent in einem Solarpark in Chaumont Feuer und brannte vier Tage lang ununterbrochen.

Quelle: Dieser Beitrag vom August 2023 von [Canary Media](#).

In Kalifornien liegt der durchschnittliche Strombedarf bei rund 30.000 MW, was bedeutet, dass für die 500 bis 1000 Stunden Batteriespeicher, die benötigt werden, um den Traum von einem Wind-/Solarsystem zu verwirklichen, 15.000 GWh bis 30.000 GWh an Batterien erforderlich wären. Hier eine [Übersicht](#) des Staates Kalifornien über Energiespeichersysteme vom Oktober 2024. Die Menge der bisher gebauten Energiespeicher wird mit 13.391 MW angegeben. Natürlich verwenden sie

die falschen Einheiten. Diese Leute sind völlig unbedarfte. Wir wissen jedoch, dass es sich um 4-Stunden-Lithium-Ionen-Batterien handelt. Multiplizieren Sie also mit 4 und teilen Sie durch 1000, um 53,564 GWh der bisher gebauten Speicher zu erhalten. Das wären zwischen 0,18 % und 0,36 % der Energiespeichermenge, die zur Unterstützung eines überwiegend aus Wind- und Sonnenenergie bestehenden Systems benötigt werden würde.

Doch auch in Kalifornien kam es trotz der geringen Menge an bisher errichteten Speichern wiederholt zu spontanen Bränden. In meinem [Beitrag](#) vom März 2024 wurde über zwei dieser Brände berichtet (nach einem Artikel der LA Times vom Oktober 2023):

– Im September 2022 fing ein Tesla Megapack in einer von Pacific Gas & Electric betriebenen Batteriespeicheranlage in der nordkalifornischen Stadt Moss Landing Feuer.

– Am 18. September [2023] brach in der Valley Center Energy Storage Facility in San Diego County ein Feuer aus.

Und jetzt haben wir den größten Brand von allen, diesmal wieder in der Anlage in Moss Landing (Das EIKE berichtete [hier](#), A. d. Übers.). Laut [Energy Storage News](#) wurde die Anlage in Moss Landing im August 2023 nach einer Erweiterung auf 3 GWh Kapazität zur größten Energiespeicheranlage der Welt. Das Feuer brach am 16. Januar aus und scheint zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels immer noch in gewissem Umfang zu brennen. Ich kann keine Schätzung darüber finden, wie viel von der Anlage zerstört wurde, aber es ist kein kleiner Teil.

NBC News [berichtet](#) heute, dass ein Gebiet von 7600 Acres rund um die Anlage zwangsevakuiert wurde. 7600 Acres sind etwa 30 km². Nach Angaben von NBC wurden etwa 1200 bis 1500 Anwohner in diesem Gebiet evakuiert.

NBC zitiert den Bezirksbeauftragten für den Bezirk 2 von Monterey, Glenn Church, der dies als „*Worst-Case-Szenario einer Katastrophe*“ bezeichnet, die niemand vorhergesehen hat. Church fährt fort:

„Dies ist wirklich viel mehr als nur ein Feuer, es ist wirklich ein Weckruf für diese Industrie, und wenn wir mit nachhaltiger Energie vorankommen wollen, müssen wir sichere Batteriesysteme haben“, sagte Church.

Church wird weiter mit der Aussage zitiert, dass dies bereits der vierte Brand in dieser Anlage im Jahr 2019 ist. Neben dem aktuellen Brand und dem Brand im Jahr 2022, über den in dem oben verlinkten Artikel der LA Times berichtet wird, gab es weitere Brände in Moss Landing in den Jahren 2019 und 2021.

Hier in New York schickt mir mein Freund und Mitautor Richard Ellenbogen eine E-Mail, in der er mich darauf hinweist, dass am Ostufer des East River, direkt gegenüber von Midtown Manhattan, eine große Batteriespeicheranlage im Netzmaßstab im Bau ist. Ich weiß nicht, ob der

Bau tatsächlich begonnen hat, aber dieses Projekt ist seit Jahren in Arbeit und hat mehrere behördliche Genehmigungen erhalten. Hier ist ein [Artikel](#) der New York City Economic Development Corporation, aus dem hervorgeht, dass die Finanzierung für das Projekt im Mai 2024 abgeschlossen worden ist. Mein Freund Ellenbogen weist darauf hin, dass die Technologie dieselbe ist wie bei der Anlage in Moss Landing in Kalifornien, und dass eine Evakuierungszone von 12 Quadratmeilen um diese Anlage einen großen Teil von Midtown Manhattan und einen weiteren großen Teil des dicht besiedelten westlichen Queens umfassen würde – Hunderttausende von Menschen, anstatt der lächerlichen 1200-1500, die in Kalifornien evakuiert worden sind. Was denken sich unsere New Yorker Politiker dabei? In der EDC-Pressemitteilung werden einige von ihnen zitiert. Hier sind ein paar Zitate:

*„Der groß angelegte Einsatz von Batteriespeichern hilft New York City, sein PlaNYC-Ziel einer sauberen, zuverlässigen und gerechten Zukunft zu erreichen“, sagte **Elijah Hutchinson, Direktor des Büros des Bürgermeister für Klima- und Umweltgerechtigkeit.** „Die Unterstützung dieses 100-MW-Projekts durch NYCIDA wird dazu beitragen, unsere Abhängigkeit von umweltschädlichen fossilen Brennstoffen zu verringern, und nach seiner Fertigstellung wird es eine der größten Batteriespeicheranlagen im Bundesstaat sein.“*

*„Jahrzehntelang haben die Bewohner von historisch benachteiligten Gemeinden in Queens unter den negativen Auswirkungen der Verschmutzung durch Spitzenlast-Kraftwerke gelitten“, sagte **Donovan Richards, Präsident des Bezirks Queens.** „Die nach Astoria kommende Batteriespeicheranlage wird dazu beitragen, diese langjährige Ungerechtigkeit zu beseitigen und zu einer gesünderen Umwelt für uns alle in Queens führen. Ich empfehle dem NYCEDC und der NYCIDA, entscheidende Schritte zu unternehmen, um die grüne Wirtschaft unserer Stadt zu stärken, indem sie Projekte wie dieses ermöglichen, die saubere und erneuerbare Energie erzeugen.“*

[Hervorhebungen im Original]

Nun gut. Das ist also das Ausmaß an Inkompetenz, mit dem wir es zu tun haben.

Man sollte meinen, dass die jüngste Katastrophe von Moss Landing für Schlagzeilen sorgen würde, aber das ist nicht der Fall. Ich finde Artikel bei NPR, CBS und NBC, aber zum Beispiel nicht bei der New York Times. Ich schätze, diese Nachricht ist nicht „druckreif“.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/01/19/the-energy-storage-fiasco-how-soon-will-it-be-abandoned/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE

Implikationen des Großbrands in der Moss-Batterie-Fabrik

geschrieben von Chris Frey | 25. Januar 2025

Roger Caiazza

Gestern [beschrieb](#) Charles Rotter den Brand in der Batteriefabrik von Moss Landing, der groß genug war, um Evakuierungen auszulösen. Ich denke, es ist angebracht, die Auswirkungen dieses Brandes auf den [Bericht](#) der [PEAK-Koalition Accelerate Now! The Fossil Fuel End Game 2.0](#) zu betrachten, in dem ihr Plan beschrieben wird, „die schädlichen und rassistisch unverhältnismäßigen gesundheitlichen Auswirkungen der städtischen Spitzenlast-Kraftwerke zu bekämpfen, indem sie durch erneuerbare Energien und Energiespeicherlösungen ersetzt werden.“

Überblick

Die PEAK-Koalition hat erklärt, dass „fossile Spitzenlast-Kraftwerke in New York City vielleicht das ungeheuerlichste Beispiel bzgl. Energie dafür sind, was Umweltungerechtigkeit heute bedeutet.“ Der Einfluss dieser Position auf die aktuelle Umweltpolitik des Staates New York hat dazu geführt, dass dieses Thema in zahlreichen Umweltinitiativen Eingang gefunden hat. Ich habe eine [Zusammenfassung](#) dieses Themas erstellt, in der erklärt wird, warum die Annahme eines ungeheuerlichen Schadens auf einer selektiven Auswahl von Messgrößen, einem mangelnden Verständnis der gesundheitlichen Auswirkungen der Luftqualität und der Unkenntnis von Luftqualitätstrends beruht.

Peak-Koalition und Batteriespeicher

Der [Bericht Accelerate Now! The Fossil Fuel End Game 2.0](#) kommt zu dem Schluss, dass ‚das Tempo der Entwicklung von erneuerbaren Energien, Energiespeicherung und -übertragung erhöht werden muss‘. Die folgenden Empfehlungen zur Energiespeicherung wurden ausgesprochen:

– *Der unmittelbarste und dringlichste Schritt ist die Bewältigung der kurzfristigen Zuverlässigkeitsprobleme, die die NYISO dazu veranlasst haben, für die Spitzenlastkraftwerke Gowanus und Narrows Szenarien für einen zuverlässigen Betrieb zu erstellen. Gouverneurin Hochul muss die wichtigsten Entscheidungsträger anweisen, vor Mai 2025 Übertragungs- und Energiespeicheranlagen zu finanzieren und zu entwickeln, um den Einsatz dieser Spitzenlastkraftwerke zu minimieren oder zu eliminieren.*

– *Die NYPA muss für das damit verbundene Mandat, ihre Spitzenlastkraftwerke in New York City und Long Island auslaufen zu*

lassen, zur Rechenschaft gezogen werden, indem der Prozess der Ausschreibung, Bewertung, Vergabe und Entwicklung von Batteriespeicherprojekten an diesen Standorten beschleunigt wird.

– Die NYSEDA kann und muss neue Großprojekte für erneuerbare Energien und Energiespeicher unter kommunaler Führung zügig entwickeln und Anträgen Vorrang einräumen, die den Übergang weg von fossilen Brennstoffen oder die Entwicklung dezentraler Energieressourcen zum Ziel haben.

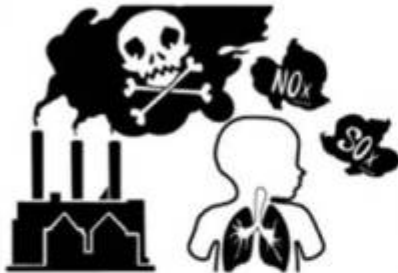
– Lokale Entscheidungsträger können eine wichtige Rolle bei der Aufklärung der Öffentlichkeit über Themen wie die Entwicklung verantwortungsvoller Lösungen für Sicherheitsfragen spielen, ohne die Entwicklung von erneuerbaren Energien und Batteriespeichern durch Falschinformationen zu sehr zu belasten.

Die Clean Energy Group erstellte den Bericht und veranstaltete ein [Webinar](#) mit dem Titel „Replacing NYC’s Peaker Plants with Clean Alternatives: Progress, Barriers, and Pathways Forward“ (Ersatz der Spitzenlastkraftwerke von NYC durch saubere Alternativen: Fortschritte, Hindernisse und Wege nach vorn) am 6. Februar 2024, in dem Batteriespeicher diskutiert wurden. Victor Davila, Community Organizer, [THE POINT CDC](#), fügte die folgende Folie in seinen [Vortrag](#) ein, die fordert, dass Batteriespeicher Spitzenlastkraftwerke ersetzen:

NEW YORK IS LOOKING TO CHANGE HOW WE HANDLE ENERGY FOR THE BETTER!

We need to replace Peaker Plants with battery storage!

Peaker Plants are currently used to generate electricity in New York State. One of the many problems with Peaker Plants is that they generate energy by burning dirty fossil fuels. The fumes produced by that power generation are toxic and dangerous.



How do fossil fuel Peaker Plants cause harm?

Peaker Plant pollution impacts the health and happiness of everyone living nearby. Kids growing up withing a few miles of a Peaker Plant are more likely to develop asthma and mental health issues. There are over 750,000 people living near Peaker Plants in NYC. These facilities are bad for everyone and they are expensive – costing taxpayers \$450 million every year.



What is battery storage?

Battery storage, also known as battery energy storage systems (BESS), are devices that allow energy from renewable sources such as solar and wind to be stored and then released when needed.



We need to replace Dirty fossil fuels with clean green energy

We can make Peaker Plants a thing of the past by adopting emission-free battery storage across New York state. Together lets spread the word about battery storage so we can keep our children safe while keeping the lights on.



To find out more and join our efforts to make the city green and breathable please visit-

<https://www.peakcoalition.org/>



Ersatz der Spitzenlastkraftwerke von NYC durch saubere Alternativen: Fortschritte, Hindernisse und Wege in die Zukunft

Megan Carr, Skadden Fellow – Environmental Justice Program, New York Lawyers for the Public Interest, sprach über bürokratische Hindernisse, einschließlich derjenigen für Batteriespeicher. Sie illustrierte ihre Ausführungen mit der folgenden Folie:

Regulatory Barriers - Streamlining Renewable Energy Citing

- NYC copes with limited space as well as strict building codes & zoning regulations
- Misinformation over various types of battery storage has resulted in overly broad restrictions
- Renewable energy development and storage does not receive the tax incentives that other developers already receive



Ersatz der Spitzenlastkraftwerke von NYC durch saubere Alternativen: Fortschritte, Hindernisse und Wege in die Zukunft

Zum Thema Batteriespeicher führte sie aus:

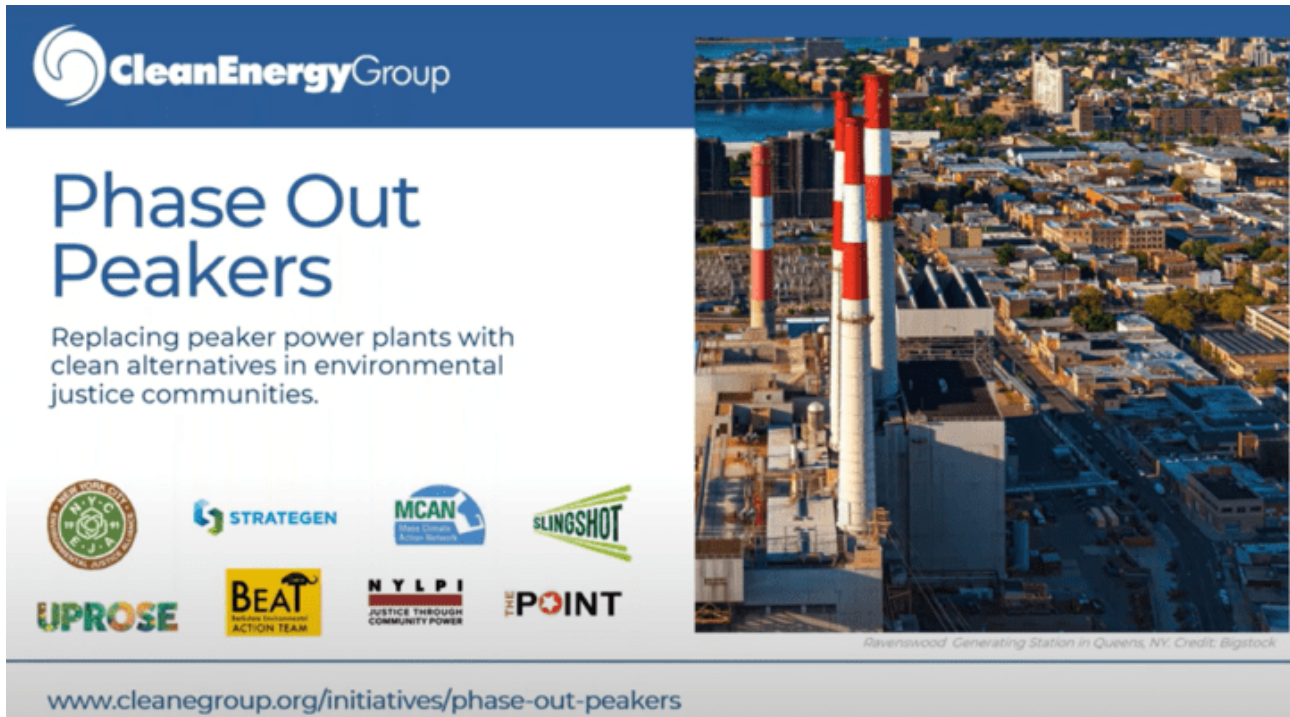
Ich möchte über bürokratische Hindernisse sprechen. Es gibt echte Herausforderungen bei der Entwicklung von Batteriespeichern in New York City. Die Stadt hat zusätzliche Vorschriften und Sicherheitsstandards, die über die staatlichen Standards hinausgehen, wenn es um die Standortwahl für Batteriespeicher geht. FDNY hat ein standortspezifisches Genehmigungsverfahren für jede potenzielle Energieentwicklung.

Es gibt Rückstands- und Abstandsanforderungen, welche die Möglichkeiten von Solardächern in der Stadt einschränken. Es gibt Brandschutzvorschriften, die weiterhin verhindern, dass Lithium-Ionen-Batterien in Innenräumen installiert werden, und die Zweitverwendung von Lithium-Ionen-Batterien ist in New York City verboten. Diese Beschränkungen sind auf echte Sicherheitsbedenken zurückzuführen. Die tödlichen Brände von E-Bikes, von denen wir in den Nachrichten gelesen haben, haben uns alle entsetzt. Um die Entwicklung von Energiespeichern in New York City zu fördern, ohne die Sicherheit zu gefährden, brauchen wir eine bessere Aufklärung der Öffentlichkeit und der politischen Entscheidungsträger, die sich mit den Nuancen zwischen den verschiedenen Arten von Batteriespeichern befasst und nicht nur die Öffentlichkeit über die Risiken der Speicherung in Angst und Schrecken versetzt.

Auszeit

Das buchstäbliche Aushängeschild für den Vorschlag der Peak Coalition ist die Initiative Rise Light & Power Renewable Ravenswood, ein Plan zur Umwandlung des Kraftwerks Ravenswood in ein Zentrum für saubere Energie.

Die folgende Folie aus dem Vortrag zeigt ein Bild der Ravenswood-Anlage. Der Plan sieht vor, die verbleibende Spitzenlastkapazität von Ravenswood durch „eine Mischung aus Offshore-Windkraft, erneuerbaren Energien aus dem Norden des Landes, Fernwärme und groß angelegten Batteriespeichern zu ersetzen“.



The slide features the Clean Energy Group logo at the top left. The main title is "Phase Out Peakers" in large blue font. Below it, the subtitle reads "Replacing peaker power plants with clean alternatives in environmental justice communities." A grid of partner logos includes NYC Green Jobs, STRATEGEN, MCAN, SLINGSHOT, UPROSE, BEAT, NYLPI, and THE POINT. On the right, an aerial photograph shows the Ravenswood Generating Station with its distinctive red and white smokestacks. At the bottom, the website URL www.cleangroup.org/initiatives/phase-out-peakers is provided.

Ersatz der Spitzenlastkraftwerke von NYC durch saubere Alternativen: Fortschritte, Hindernisse und Wege in die Zukunft

Vor ein paar Jahren habe ich einen ausführlichen **Beitrag** verfasst, in dem ich die Probleme von Batteriespeichersystemen (BESS) erörterte. Ich kam zu dem Schluss, dass diese Systeme mit Platzproblemen zu kämpfen haben und keine bewährte Technologie sind. Wenn ein führender Batterieexperte sagt: „Jeder muss darüber aufgeklärt werden, wie man diese Batterien sicher nutzt“, ist es meiner Meinung nach am besten, seinem Rat zu folgen. Es ist nicht angebracht, die Bewohner der benachteiligten Gemeinden in der Nähe eines BESS zu unwilligen Laborratten zu machen, um zu testen, ob eine Technologie, die giftige Gase, Brände und Explosionen erzeugen kann, in einer städtischen Umgebung geeignet ist. Ich bin mir sicher, dass Frau Carr glaubt, dass dieser Artikel „die Öffentlichkeit über die Risiken der Speicherung in Angst und Schrecken versetzt“.

Auch auf die Gefahr hin, weitere Ängste zu schüren, halte ich es für angebracht, darüber nachzudenken, was im Falle eines Brandes in Ravenswood passieren würde. Die Vistra Moss Landing Energy Storage Facility ist das größte **Lithium-Batterie-Energiespeichersystem** der Welt und befindet sich in Moss Landing, Kalifornien. Er verfügt über eine Gesamtkapazität von 750 MW und 3000 MWh und unterstützt das

kalifornische Stromnetz in entscheidender Weise. Am 16. Januar 2025 wurde kurz nach 15 Uhr ein **Brand** in der Anlage gemeldet. Das berichtete Mercury News:

Feuerwehrchef Joel Mendoza von der North County Fire Protection sagte auf einer Pressekonferenz am Freitagmorgen, dass das Feuer um 8:30 Uhr deutlich abgeklungen sei, nachdem es 12 Stunden zuvor seinen Höhepunkt erreicht hatte. Die Evakuierungen blieben um 11 Uhr für etwa 1200 Bewohner bestehen.

Nach Angaben von [Mercury News](#) „schwelten Flammen und Rauch in der Gemeinde Moss Landing und dem Gebiet Elkhorn Slough im Norden von Monterey County am späten Freitagmorgen nach einem Großbrand in einer Batteriespeicheranlage, der zu [Evakuierungen](#) führte.“ Trotz eines Aufflammens am frühen Freitagnachmittag wurden die Evakuierungsanordnungen am Freitagabend aufgehoben, obwohl die Gesundheitsbehörden den Bewohnern weiterhin rieten, sich nur in begrenztem Umfang im Freien aufzuhalten und Türen und Fenster bis auf weiteres geschlossen zu halten.

Soweit ich weiß, war das Feuer in der 300-Megawatt-Energiespeicheranlage der Phase I mit vierstündiger Speicherung ausgebrochen, und Berichten zufolge brannten 75 % der Anlage. Die nahegelegene Tesla-Speicheranlage blieb unversehrt.

Dies ist der dritte Brand in der Anlage in den letzten drei Jahren. Es wurden 20 km² evakuiert und eine Hauptverkehrsstraße gesperrt. Was würde in New York City passieren, wenn es dort in der Vorzeige-Speichereinrichtung brennen würde?

Auswirkungen eines Brandes im Batteriespeicher in New York City

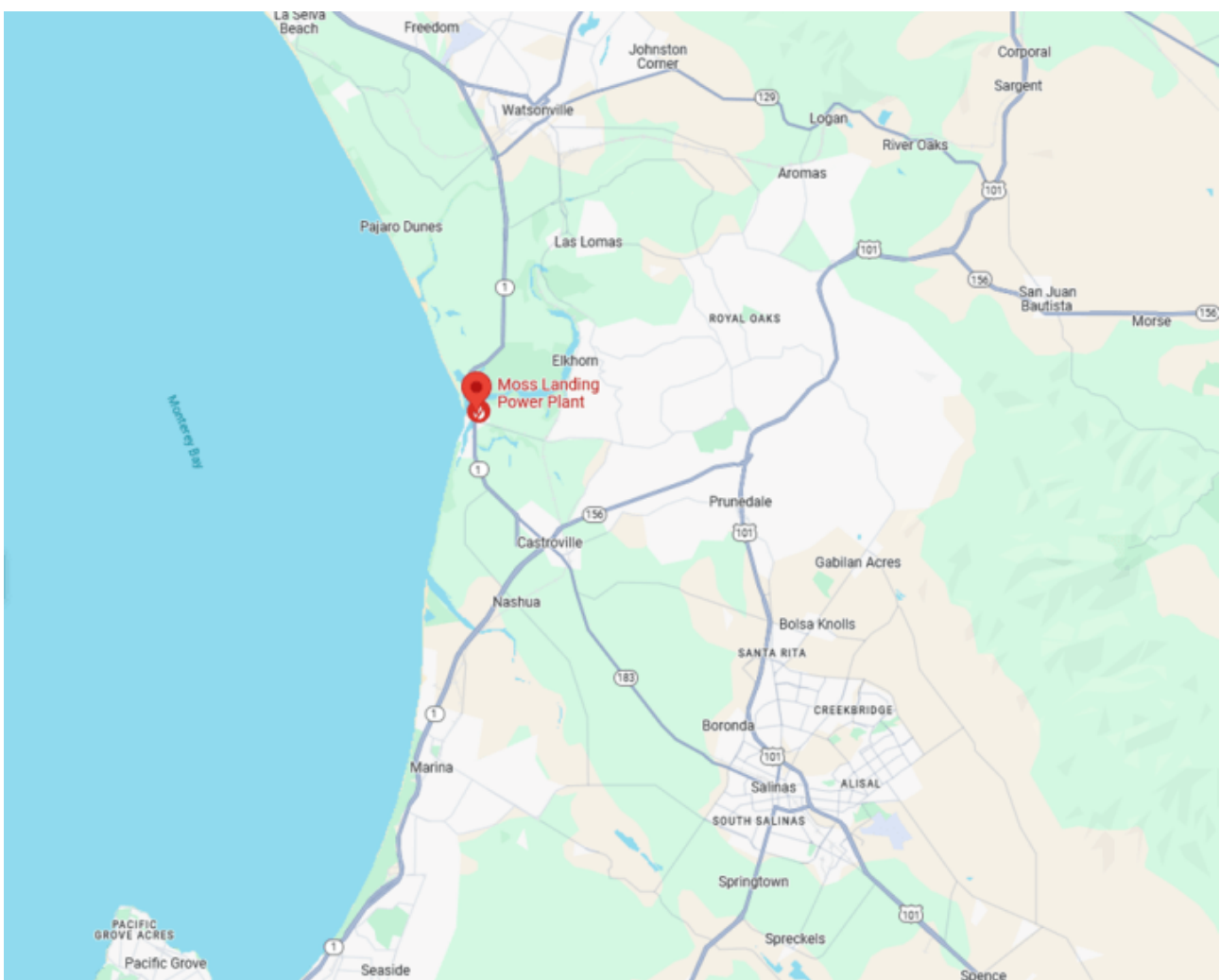
Richard Ellenbogen hat mich davor bewahrt, die Auswirkungen herausfinden zu müssen. Die folgenden Zitate sind leicht bearbeitete Kommentare aus einer E-Mail, die er mir geschickt hat:

Das Feuer in der Moss Landing Batteriefabrik brennt mit einer Temperatur von 2500 bis 5000 Grad Celsius. Berichten zufolge umfasst das Feuer 75 % der 300-MW-Anlage. Wenn man davon ausgeht, dass eine 4-MW-Batterie in ein 40-Fuß-Seecontainer-großes Paket passt, stehen etwa 56 seecontainer-große Einheiten in Flammen. Die Einsatzkräfte kamen nicht nahe genug an das Feuer heran, um es zu bekämpfen, da sich ein Großteil des versprühten Wassers wahrscheinlich in Dampf verwandeln würde, bevor es die Batterien erreicht. Bei Bränden von Lithiumbatterien verwandelt sich Wasser, das mit den Batterien in Berührung kommt, in Wasserstoff und Sauerstoff. Explosive Brennstoffe, ein Oxidationsmittel und Wärmequellen sind keine gute Kombination. Bei einem Preis von 400 Dollar pro Kilowattstunde ergibt sich ein Schaden von 90 Millionen Dollar für die 225 Megawatt, die in Flammen stehen, die Aufräumkosten nicht

mitgerechnet.

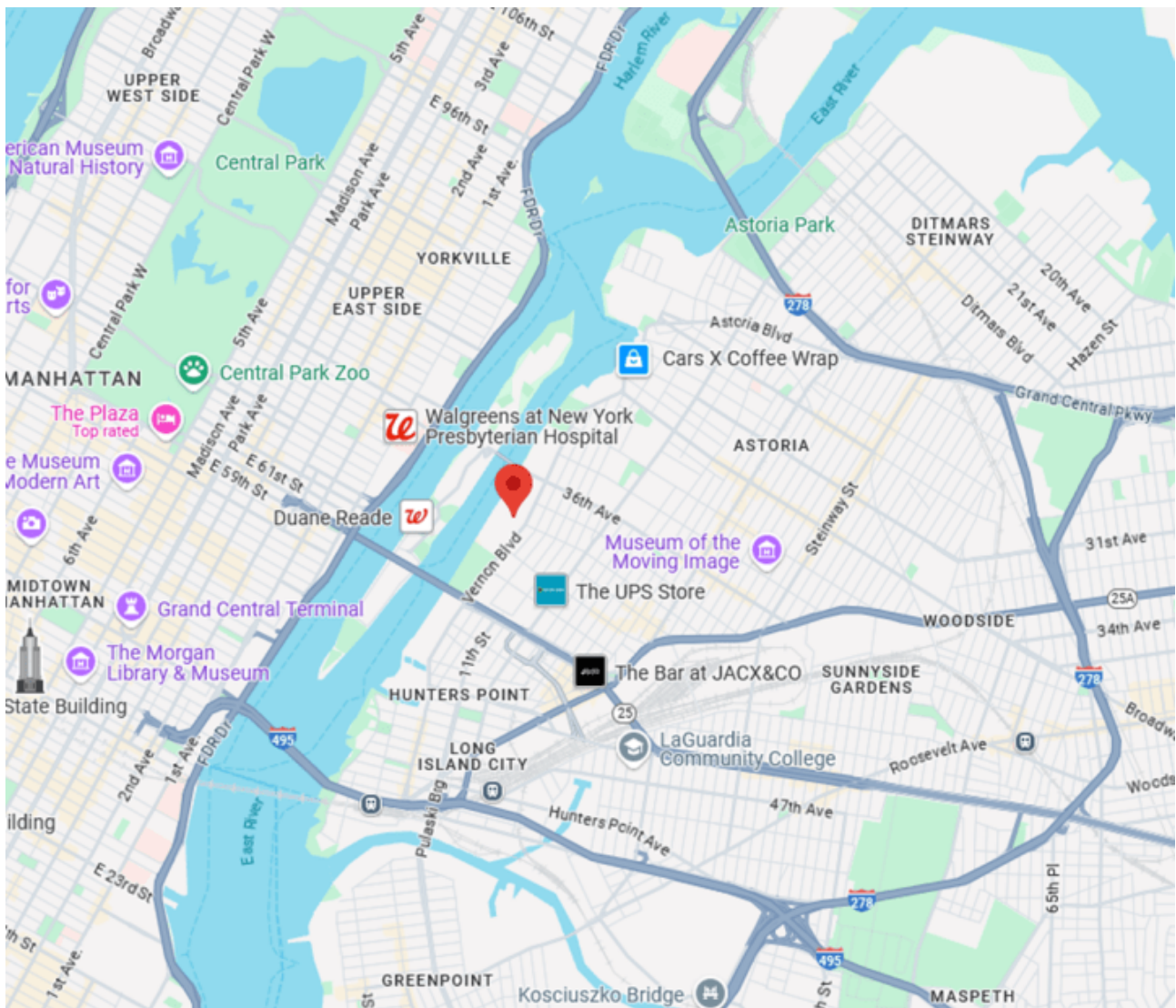
Bitte erklären Sie mir, wie diese Technologie als emissionsfrei bezeichnet werden kann. Ganz zu schweigen davon, dass jegliches Wasser, das darauf gesprüht wird, Schwermetalle und andere Giftstoffe in den Boden oder in die Monterey Bay tragen würde. Abgesehen von den lächerlich hohen Kosten für die Lagerung und der kurzen Lebensdauer ist dies seit Jahren eines meiner Argumente gegen diese Anlagen.

Dieses Feuer hat weitere Auswirkungen auf die Nutzung in New York City. In Moss Landing wurde eine Fläche von 7676 Acres evakuiert, auf der nur 1214 Menschen leben. Bei 640 Acres pro Quadratmeile sind das 30 km². Es handelt sich um einen Kreis mit einem Radius von etwa 3 km, von dem ein Großteil über dem Pazifischen Ozean liegt. Die folgende Abbildung zeigt das Gebiet um die Anlage:



Im Kraftwerk Ravenswood in Queens wird derzeit ein Speicher ähnlicher Größe mit der gleichen Technologie gebaut. Es ist nicht klar, ob etwas getan werden kann, um es sicherer zu machen als das Kraftwerk Moss Landing. Ein ähnlicher Brand würde hier mindestens einen Schutzraum und möglicherweise eine Evakuierung von fast einer Million Menschen erfordern, ganz zu schweigen von der Sperrung von Autobahnen und des East River. Der Standort in Ravenswood ist das Red Stick Pin am Vernon

Blvd. auf der anderen Seite des East River gegenüber von Roosevelt Island:



Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte von New York City beträgt 30.000 Menschen pro 2,5 km². Sie ist die am dichtesten besiedelte Stadt in den Vereinigten Staaten, wobei diese Zahl auch weniger dicht besiedelte Gebiete in den äußeren Bezirken einschließt. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte von Manhattan beträgt 73.000 Menschen pro 2,5 km², und eine Evakuierungszone von 30 km² würde einige der am dichtesten besiedelten Gebiete von Queens, Brooklyn und Manhattan umfassen. Die Evakuierungszone würde den größten Teil der abgebildeten Karte abdecken. 3 km von Ravenswood reichen bis zur Westseite des Central Park in Richtung Westen, in Richtung Südwesten bis zum Empire State Building an der 33rd Street und 5th Avenue, die gesamte Ostseite Manhattans oberhalb der 30th Street bis zur 106th Street sowie Queens und Brooklyn von der RfK Bridge bis nach Greenpoint. Das ist das gesamte Gebiet, das von den Straßen Nr. 278 und 495 umfahren wird. Dabei handelt es sich um den Brooklyn-Queens Expressway und den Long Island Expressway – Straßen, die dafür berüchtigt sind, dass sie sich an normalen Tagen in Parkplätze verwandeln.

Was würde bei einer Massenevakuierung wegen eines Batteriebrandes passieren, die im schlimmsten Fall auch das Versorgungssystem und den öffentlichen Nahverkehr beeinträchtigen könnte, so dass die U-Bahn als Ausweichmöglichkeit wegfiel? Die Grand Central Station würde ebenfalls in eine Evakuierungszone mit einem Radius von 3 km fallen, so dass die Züge von Metro North verkehren könnten. Welche Giftstoffe würden bei einem ähnlichen Brand in Ravenswood in den East River gelangen? Wie viele Menschen würden bei einer solchen Evakuierung an Herzinfarkten sterben, in einer Menschenmenge erdrückt oder von Fahrzeugen überfahren werden, und wie viele andere Arten von Unfällen könnten sich bei einer Evakuierung dieser Größenordnung ereignen? Eine 3-km-Evakuierungszone würde auch alle Krankenhäuser zwischen der 60th Street und der 70th Street in der Nähe des East River einschließen, darunter Sloan Kettering und Weill-Cornell sowie das NYU Langone Medical Center an der 34th Street und dem East River. Wie würden diese Einrichtungen evakuiert werden?

Schlussfolgerung

Die Peak Coalition fordert, dass die Regulierungsbehörden „die kommunale Steuerung von erneuerbaren Energien und Batteriespeichern zulassen“. Ich befürchte, dass die Beschäftigung mit dieser Forderung von den komplexen Problemen ablenkt, die mit dem Bedarf an Spitzenlastkraftwerken und Brandschutzauflagen verbunden sind.

Als Frau Carr über die Reaktion der New Yorker Feuerwehr auf die Genehmigung von Energiespeichern sprach, ließ ihre Stimme erkennen, dass sie mit deren Anforderungen nicht einverstanden ist. Sie räumte zwar ein, dass deren „Einschränkungen auf echten Sicherheitsbedenken beruhen“, sagte aber: „Um die Entwicklung von Energiespeichern in New York City zu fördern, ohne die Sicherheit zu beeinträchtigen, brauchen wir eine bessere Aufklärung der Öffentlichkeit und der politischen Entscheidungsträger, die sich mit den Nuancen zwischen den verschiedenen Arten von Batteriespeichern befasst und nicht nur die Öffentlichkeit über die Risiken von Speichern in Angst versetzt.“ Diese Brände haben Auswirkungen auf diese Empfehlung.

Die Peak Coalition hat einen sehr engen Fokus, der sich fast ausschließlich auf Emotionen stützt. Am wichtigsten ist, dass sie keine Rechenschaft ablegen, wenn sie die Behörden und Organisationen verunglimpfen, die für den Umweltschutz, die Zuverlässigkeit des Stromsystems und in diesem Fall für die Brandgefahr verantwortlich sind. In meinem vorangegangenen Artikel kam ich zu dem Schluss, dass wir dem Rat von Experten folgen sollten, die sagen: „Jeder muss darüber aufgeklärt werden, wie man diese Batterien sicher verwendet“. In Anbetracht der Erfahrungen von Moss Landing halte ich die Frage für berechtigt, ob sie sicher betrieben werden können und ob es klug wäre, die Einführung zu verschieben, bis dies nachgewiesen ist.

Die angeblichen Auswirkungen der Luftverschmutzung durch

Spitzenlastkraftwerke verblissen im Vergleich zu den katastrophalen direkten und indirekten Folgen eines Brandes in einem Batteriespeicher. Diese Risiken müssen bei der Umsetzung des Energiewendeplans berücksichtigt werden. Die Daumen zu drücken und zu hoffen, dass es nicht zu einem Brand kommt, ist ein Rezept für eine Katastrophe.

Roger Caiazza blogs on New York energy and environmental issues at [Pragmatic Environmentalist of New York](#). This represents his opinion and not the opinion of any of his previous employers or any other organization with which he has been associated.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2025/01/18/implications-of-the-moss-battery-plant-fire/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE